

Dr. H.-Dieter Jakumeit | Am Germansberg 57 | 67346 Speyer

Stadt Speyer
Herrn Oberbürgermeister
Werner Schineller
Maximilianstrass 100

67346 Speyer

Speyer, den 18.01.2008

Baumfällaktionen im Speyerer Stadtwald, Gebiet „Anlage“

- Fragen:
1. Ist in dem Speyerer Waldgebiet „Anlage“ ein derart immenser Holzeinschlag vorgesehen?
 2. Entspricht diese vorgesehene Fällaktion dem Postulat des naturnahen Waldbaus?
 3. Aus welchen, wenn nicht finanziellen, Gründen wird wenige Jahre nach dem letzten Holzeinschlag erneut eine derart umfassende Baumfällaktion durchgeführt?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schineller,

hiermit bitten wir um Stellungnahme seitens der Stadt sowie um Beantwortung anlässlich der nächsten Ratssitzung. Wegen unterschiedlicher Interpretationsmöglichkeiten wäre eine weitere, fachlich kompetente Stellungnahme sicherlich aufschlussreich.

Aufmerksam geworden nach dem Kahlschlag in Speyer Nord wurden bei einer sonntäglichen Fahrradtour im Waldgebiet „Anlage“ zahlreiche Bäume gefunden, die mit Strichen und Punkten markiert sind. Es sind nicht einzelne Baumarten gekennzeichnet, vielmehr verteilen sich die Markierungen auf alle hier anzutreffenden und heimischen Gehölzarten.

Anzutreffen sind diese Markierungen in dem Waldgebiet, das sich „Anlage“ nennt und vom Färchenwärtel zur Kehlweise und zur Herrenwiese reicht bis hin zum Altrheinarm.

Dr. Heinz-Dieter Jakumeit	Am Germansberg 57	67346 Speyer
Telefon(p): 06232-629090	Telefon(g): 06232-6529-0	Mobil: 0172-62 65 151
Fax(p): 06232-62 90 91	Fax(g): 06232-65 29 22	e-Mail: fdp@dr- jakumeit.de


Die mit Punkten, meist in gelber, manchmal auch in blauer Farbe markierten Bäume sind ganz offenbar zur Fällung vorgesehen. Diese zur Fällung vorgesehenen Bäume sind ganz sicher weder erkrankt noch altersschwach, oft handelt es sich um sehr gerade stehende, prächtige Exemplare. Nach dem vor wenigen Jahren erfolgten Holzeinschlag ist der Wald in diesem Bereich bereits sehr licht geworden, das Unterholz gedeiht prächtig und erhält ausreichend Sonneneinstrahlung.

Weder die mangelnde Sonneneinstrahlung des niedrigen Gehölzes noch die Forderungen zur Nachhaltigkeit können die vorgesehenen Baumfällungen begründen. Nur angeführt sind die Nachteile, die sich aus der Bodenverdichtung durch den Einsatz schwerer Maschinen ergeben.

Auch und gerade im Auwald soll der naturnahe Waldbau erfolgen – dem widerspricht die vorgesehen Fäll-Aktion.

Weiterer mündlicher Vortrag bleibt vorbehalten, wenn erwünscht.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Heinz-Dieter Jakumeit

Dr. Heinz-Dieter
Jakumeit
Telefon(p): 06232-629090
Fax(p): 06232-62 90 91

Am Germansberg 57
Telefon(g): 06232-6529-0
Fax(g): 06232-65 29 22

67346 Speyer
Mobil: 0172-62 65 151
e-Mail: fdp@dr-
jakumeit.de